

Zehner - Einer - Erklärungsnotstand

Beitrag von „Lea“ vom 1. März 2005 21:25

Meine Klasse "fährt" ganz gut mit den Rechenschiffchen. Das ist im Grunde ein normales 20er-Feld, welches ich in 4 Bereiche unterteilt habe. In jedes Schiff passen 5 Leute (Plättchen) und der Kapitän (das rechnende Kind) muss ganz genau aufpassen, dass die Leute immer von vorne nach hinten ein- und von hinten nach vorne aussteigen.

Die Kinder haben sehr schnell erkannt, dass, wenn ein Schiff voll ist, es immer 5 sind und können die Zahlen bis 10 aufgrund dessen nun simultan erfassen.

Wenn die ersten beiden Schiffe voll sind, dann ist das 10er-Schiff besetzt, im 3. Schiff geht es (eine Etage tiefer) weiter bis 15, im 4. bis 20.

Ein großes laminiertes Schiff hängt an der Tafel. Damit rechnen wir mit großen Magnetplättchen gemeinsam.

Zusätzlich habe ich eine kleinere Version auf jeden 2er-Tisch geklebt. Jedes Kind hat ein Döschen mit 20 Plättchen.

Wenn sie rechnen (frei oder themengebunden) benutzen sie bei Bedarf mittlerweile völlig selbstständig ihre Schiffchen und kommen damit gut klar.

Zusätzlich habe ich ihnen die Zahlen von 11-20 visuell veranschaulicht, indem ich für jede Zahl ein Schiffchen hergestellt habe. Diese hängen untereinander im Klassenraum und sind eine sinnvolle Orientierungshilfe:

xxxxx xxxxx
x 11

xxxxx xxxxx
xx 12

xxxxx xxxxx
xxx 13

u. s. w.

Den 20er-Raum lernen sie auf diese Weise systematisch zu durchschauen und zu durchgliedern.

Die Schiffchen kannst du gut selber herstellen (die Variante aus Holz (Spectra) ist ausgesprochen teuer!); du hast zwar zunächst einige Arbeit damit, aber anschließend stehen sie dir das ganze Schuljahr oder länger zur Verfügung.

In meiner letzten 1. Klasse hatte ich diese schon einmal hergestellt. Mittlerweile waren sie aber zu zerschissen, als dass ich sie im Unterricht noch einmal einsetzen wollte, aber sie reichten noch allemale dafür aus, sie einzelnen Kindern mit nach Hause zu geben, so dass sie damit ihre Hausaufgaben analog zu den Übungen in der Schule erledigen können.

Wenn du Materialien, welche die Kolleginnen beschrieben haben (Zehnerstangen etc.), nicht zur Hand hast, eignen sich zum Erfassen von Z und E auch Steckwürfel gut, die in der Regel in jeder Schule irgendwo zu finden sind.

Frag doch einfach mal im Kollegium nach, welche Materialien vorhanden sind, bzw. hol dir Rat bei deinen Kollegen ein.

Ich habe z. B. öfter große Schwierigkeiten im Fach Kunst (Ideenfindung, meth.-did. Umsetzung) und wäre da ohne meine (Fach-)kollegin oft völlig aufgeschmissen... 😊

LG Lea